

# Neues von EYMANN

Jörg & Dorothea Eymann

Missionare der Allianz-  
Mission in Japan  
HOPE-Jugend-Zentrum  
in Inazawa



allianzmission  
Christus für die Welt  
im Bund mit evangelischen  
Gemeinden in Deutschland



Ewersbach, Nov. 2009

## Gebetsinfos auf einen Blick

### Danke für...

- \* die bisherige Zeit in Deutschland, dass wir uns erholen und neue Kräfte sammeln können
- \* die kompetente Vertretung im HOPE während unseres Heimat-aufenthaltes durch Claudia & Christian Freisleben
- \* die Möglichkeit, dass das HOPE ab Pfingsten 2010 zum Bundesjugendopfer-Projekt der dt. FeGs wird
- \* dass das HOPE nun schon 6 Jahre laufen kann und etliche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dadurch von Jesus gehört haben
- \* für den Einsatz des Jugendmissionsteams im Juli und die evangelistischen Möglichkeiten in der Zeit
- \* für die segensreiche Teenager- und Jugendfreizeit im August

### Bitte für...

- \* eine vollständige Erholung und neues Auftanken in den nächsten Wochen
- \* die Genehmigung einer Kur noch im Dezember
- \* eine gute Zeit von Christian und Claudia Freisleben im HOPE; dass sie einen guten Zugang zu den jungen Leuten bekommen, ihre Begabungen in die Arbeit einbringen können und sich rundum wohlfühlen in ihrer Zeit in Japan
- \* dass aus Kontakten zu Kindern und Jugendliche tiefere Beziehungen entstehen und junge Japaner zum Glauben an Jesus kommen
- \* die Weihnachtsveranstaltungen im HOPE (27.11. & 12.12. & 19.12.)
- \* für alle Vorbereitungen und einen guten Start des Bundesjugendopfer-Projekts fürs HOPE ab Pfingsten 2010
- \* für motivierte Kurzzeitmissionare (ab Herbst 2010), die die Arbeit des AM-Teams in Japan unterstützen
- \* den Endspurt beim Bau des Gemeindehauses der Gemeinde Inazawa, mit der wir stark verbunden sind

## Hallo Ihr Lieben!

„Auf, iss! Denn der Weg übersteigt deine Kräfte.“ 1.Könige 19,7

In den letzten Wochen und Monaten wurden wir immer wieder auf die Geschichte des Elia gestoßen. Der Prophet Gottes erlebt das beeindruckende Eingreifen Gottes, stellt sich furchtlos den Feinden Gottes gegenüber und scheint der „Held des Tages“ zu sein. Kurz danach erkennt man Elia kaum wieder. Voller Angst und völlig verausgabt möchte er am Liebsten alles Hinschmeißen. In dieser Situation greift Gott ein, schickt 2 Mal einen Engel zu Elia, um ihm mit so „profanen“ Sachen wie Essen und Trinken zu versorgen. Gott sagt Elia nicht „Reiss Dich zusammen! Stell Dich nicht so an!“, sondern sorgt dafür, dass er erstmal wieder zu Kräften kommt, begegnet ihm dann in der Stille und stellt ihm sogar später einen Mitarbeiter zur Seite.

Nicht ganz so dramatisch wie bei Elia, aber doch mit Parallelen zu unserer Situation, haben wir den Bibeltext immer wieder als Ermunterung gelesen. Die letzten Monate waren auch für uns kräftezehrend; Gott wusste das und sorgte dafür, dass auch wir eine Auszeit nehmen konnten (und können), um wieder neue Energie zu tanken, zur Ruhe zu kommen, in der Stille Gott zu begegnen und auch über die Zukunft unserer Arbeit nachzudenken. Wir sind gespannt, wie Gottes Plan weiter aussieht.

## Zurück in Deutschland!

So sind wir seid 7. Oktober wieder zurück in Deutschland und genießen es, leckere Brötchen zu essen, morgens nicht von vorbeifahrenden Autos aufzuwachen, trotz Kälte draussen immer eine gut temperierte Wohnung zu haben,... und so vieles

mehr, was wir in Japan schon fast wieder vergessen hatten.

Aber gerade dieser etwas ruhigere Alltag tut uns gut; und ist auch gerade für Jörg sehr erholsam, da er in den letzten Wochen in Japan von zu vielen anstrengenden Terminen und Aufgabenfeldern ausgepowert war. Das ist auch ein Grund, warum wir etwas früher - als zunächst vorgesehen - nach Deutschland zurückgefliegen sind. Wir sind froh, dass sich Jörg durch die Ruhe und auch durch die Möglichkeit hilfreicher Gespräche so langsam wieder erholt. Um weiter wieder richtig fit zu werden, hat er für die nächste Zeit noch kurzfristig eine Kur beantragt.



Es wäre gut, wenn das noch im Dezember (oder spätestens im Januar) möglich wäre, da sonst unsere

bisherige Terminplanung im neuen Jahr ziemlich durcheinandergeraten würde. **Betet Ihr mit dafür**, dass es klappt und die Kur hilfreich und aufbauend wird? Schön wäre auch, wenn für uns beide ein gemeinsamer Kuraufenthalt möglich wäre.

Unsere Adresse in Dtl.:  
Auf der Weide 17  
35716 Dietzhölztal-Ewersbach

## HOPE in Japan!

\* Dankbar sind wir, dass wir beruhigt nach Dtl. fliegen konnten, da die Arbeit im HOPE von kompetenten Leuten weitergeführt wird. Claudia & Christian Freisleben, die während unseres Heimat-aufenthaltes vertreten, kamen Mitte September an und wir hatten eine gute, intensive Zeit zusammen. Es war für die Beiden sicherlich nicht einfach, sich in kürzester Zeit von 0 auf 100 in die neue Kultur, in neue Aufgaben und Beziehungsfelder hineinzufinden und zudem gleich die Verantwortung für das Jugendzentrum zu übernehmen.

Doch wir haben den Eindruck, dass sie genau die richtigen Leute am richtigen Platz sind, gut in den Mitarbeiterkreis vom HOPE hineinpassen und positive Akzente setzen. **Betet bitte auch weiter für sie**, dass sie gut zu-rechtkommen, sich wohlfühlen, viele positive Erfahrungen machen und zum Segen werden für viele junge Japaner.

\* Dankbar sind wir auch, dass das HOPE in diesem Monat seinen 6. Geburtstag feiern konnte. Wir sind froh, dass wir schon so viele Jahre Kindern und Jugendlichen in unserer Umgebung auf verschiedene Weise von Jesus erzählen konnten. Bei manchen war es vielleicht nur ein einmaliges Erleben einer christlichen Atmosphäre, bei anderen konnten wir tiefe Gespräche führen und ihnen das Evangelium weitergeben.



**Betet doch bitte auch konkret für den Studenten M.**, der sich über eine lange Zeit jede Woche mit Jörg zum Bibelstudium getroffen, sich für Jesus geöffnet und einen Start mit Jesus gewagt hat. Leider macht er sich seit Sommer sehr rar und es hat nicht geklappt, ihn in eine andere Bibelgruppe zu integrieren. **Betet bitte**, dass er an Jesus dranbleibt und neu Zugang findet zu einer verbindlichen Gemeinschaft mit Christen.

\* **Betet bitte auch für den Abiturienten A.** Er war früher ein ganz treuer Besucher vom HOPE, hatte sich auch geöffnet für Jesus, doch bekam er Widerstand in seiner Familie. Er wohnte die letzten 3 Jahre zur Schulausbildung in einem weit entfernten Internat. Doch gerade diese Woche haben wir gehört, dass er die Prüfung für eine Uni in unserer Nähe bestanden hat und ab März wieder zurück nach Inazawa zieht. **Bitte betet doch**, dass er wieder ins HOPE kommen kann und in den 4 Jahren seines



Unistudiums eine ganz klare Entscheidung für Jesus trifft.

\* Wir merken immer mehr, dass es ein Ringen um Einzelne ist und wissen, dass gerade im Gebet eine Kraft steckt, Menschen zu erreichen. Da sind wir dankbar auch für all Euer Mittragen und Mitbeten.

\* **Betet bitte auch für die Weib-nachtsveranstaltungen vom HOPE:**  
27.11. Advents-Feier  
12.12. Weihnachts-Party  
19.12. Kinder-Weihnachtsfeier  
zusammen mit der Gemeinde Inazawa)



## Rückblick und Ausblick

\* Auch dieses Jahr hat sich im Juli wieder ein Jugendmissionsteam stark eingesetzt und trotz schwülheißen Temperaturen Einladzetteln verteilt, Events vorbereitet, Gottesdienste mitgestaltet, praktisch mit angepackt und dadurch etlichen Menschen die gute Botschaft von Jesus weitergegeben. Wir sind **dankbar dafür und beten** gerade für die Leute, die zum ersten Mal kamen.

\* Die Teenager- und Jugendfreizeit im August war intensiv und gut. Der Redner hat das Herz der Jugendlichen getroffen. Ein Teenager hat sich während der Freizeit dafür entschieden, ganze Sache mit Jesus zu machen und hat sich im Oktober taufen lassen. Leider konnten wir aus gesundheitlichen Gründen an der Freizeit nicht teilnehmen.

\* Mit ein Grund für unsere Zeit in Deutschland ist auch, dass das HOPE ab nächsten Jahr Projekt der Bundesjugendarbeit der deutschen FeGs wird. Startschuß dafür wird das Bundesjugendtreffen Pflingsten 2010 in Erfurt sein. D.h. in den dt. Jugendkreisen wird konkret über Japan und da speziell über das Jugendzentrum HOPE informiert und dafür geworben, die Arbeit dort auf kreative Weise zu unterstützen (sei es durch Spenden, Kurzeinsätze, Gebet, Homestays, Infostände,...). Wir sind dankbar für diese super Möglichkeit, aber auch gespannt, was da auf uns zukommt, da es für uns ja Neuland ist. **Bitte betet für eine gute Vorbereitung dafür.** Das erste

Treffen des Kernvorbereitungsteams wird Anfang Dezember sein. **Betet dafür**, dass wir gute Ideen haben und für die Zeit des „Bundesjugendopfer-Projekts“ ein Team von kreativen Mitarbeitern zusammenstellen können, die Multiplikatoren für das Projekt in ihrem Bereich werden. **Betet**, dass gerade durch die starke Unterstützung aus Dtl., Japan, das HOPE und die geistliche Not der Japaner mehr in den Blick kommt.

\* **Betet auch für den Reisedienst**, der ab Mitte Januar beginnen soll. Wir freuen uns, viele von Euch dann persönlich zu treffen, alte Freundschaften auffrischen und neue Kontakte knüpfen zu können.

**Danke**, dass Ihr uns immer wieder treu unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich für uns. Wir schätzen das sehr.

Wir wünschen Euch, dass Ihr gerade in der Vorweihnachtszeit Zeiten habt, wirklich vor Jesus zur Stille zu kommen und daraus neue Kraft zu schöpfen.

Viele liebe Grüße,  
Eure

**Jörg & Dorothea**

*P.S.: Bist Du vielleicht noch am Überlegen, was Gott mit Dir nach der Schule, oder während Deines Zivildienstes vor hat? Möchtest Du ein intensives Jahr mit Gott im Ausland verbringen? Möchtest Du einmal konkreter erleben, was man als Missionar in Japan macht? Da hätten wir was für Dich! Die AM sucht wieder ab Sept. 2010 männliche und weibliche Kurzzeitmissionare (Allrounder mit guten Englischkenntnissen) – nähere Infos unter <http://allianz-mission.de/mitmachen/fsj-im-ausland/einsatzstellen/>*

## Habt Ihr schon gewußt?

... daß der Hokkaido-Kürbis, den es zur Zeit in vielen Supermärkten gibt, aus Japan kommt? Hokkaido ist die nördlichste Insel Japans, die vom Klima und der Landschaft her, sehr stark Deutschland ähnelt. Übrigens wird Hokkaido nicht „Hokka-ido“ ausgesprochen, sondern „Hokkeido“, das „ai“ spricht man zusammen aus - wie das deutsche „ei“. In Japan gibt es das ganze Jahr über diesen leckeren Kürbis („kabocha“ auf Japanisch) – dort ist aber die Schale meist grün.

